

Gemeindebrief

November, Dezember 2018, Januar 2019



Unsere
Glocken
in
Lassan,
Pinnow,
Murchin,
Bauer

Andacht

Andacht

In allen unseren Kirchen im Lassaner Winkel hängen Glocken. Unterschiedlich große, unterschiedlich viele, unterschiedlich alte. Sie sind auch unterschiedlich laut, aber sie alle sind weit zu hören! Bei günstigem Wind tönt es von Bauer nach Lissan oder von Pinnow nach Lentschow.

Das ist schon toll. Man schlägt gegen ein – zugegebenermaßen großes – Stück Metall. Es ist nichts zu sehen. Und doch erreicht da etwas unser Ohr, über weite Entfernungen hin. Wer dicht daneben steht spürt sogar die Schwingung in der Luft. Wenn man genau hinhört, wummert und klingt es ganz vielfältig bei jedem „Kuss“ zwischen Klöppel und Glocke. Alle diese Elemente des Tons machen erst das charakteristische Geräusch einer Glocke aus. Jede hat dabei ihren ganz eigenen Klang. Ob die Menschen z.B. in Pinnow wohl merken würden, wenn man die Glocke einfach mal austauschen würde? Ich meine: Ja! Sie kennen doch ihre Glocke. Kennen Sie auch die Läuteordnung vor Ort? (Siehe Seite 14, „Wat is dat“)

Durch die Glocken kann man erfahren, was gerade passiert oder passiert ist. Sie erzählen von ernsten und fröhlichen Ereignissen. Von Tod und Trauer, von Hoffnung, von Liebe und Glück. Von Weihnachten erzählen sie auch, von Kindheit und von Gemeinschaft. Sie erinnern an die großen und wichtigen Dinge im Leben. Dass es noch mehr gibt als nur das, was wir mit bloßem Auge sehen. Sie laden ein, mit zu gedenken, mit zu trauern, mit zu hoffen und sich mit zu freuen.

In Lissan läuten neuerdings die Abendglocken, Montag bis Freitag, um 18 Uhr. 3 Minuten erzählen sie, dass es mehr gibt als den gewohnten Trott, das Hetzen von hier nach dort. Laden ein, mit zu schwingen, kurz mal auszuatmen und den Blick nach oben zu richten, zu gedenken, zu danken für den Segen, der über Lissan, über dem Lassaner Winkel und über unserem Leben liegt.

Ihre Pastorin Anne Plagens

P.S.: Eine kleine Anregung für eine persönliche Andacht beim Abendläuten können Sie im Pfarramt bekommen.

Inhaltsverzeichnis

Seiten

- 4-8 Rückblick: Das war unser Fest
 Ein langer, heißer Sommer
 Galerie und offene Kirche mit Dank
- 9 Bilder / Impressionen
- 10-11 Gottesdienste und Veranstaltungen
- 12-13 Bilder / Impressionen
- 14 Wat is` dat?
- 15 Hier wird noch per Hand geläutet
 Kirchlich bestattet wurden
- 16 Wir gratulieren
- 17 Nachdenkliches: Ich kann
- 18 Familienseite: Glocken zum Fest / Offene Tür im Advent
- 19 Unsere Gruppen
- 20 Kontakt / Impressum



Welche Pracht Ende Oktober 2018

Solange die Erde
steht,
soll nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.

1, Moses 8,22

"Haben Sie die Punkte auf Ihrem Regenschirm gezählt ?"

...oder sicher waren Sie aus anderen Gründen verhindert, am Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Gemeindefest dabei zu sein.

Wir möchten Ihnen hier gar nicht aufzählen, was Sie alles verpasst haben. Hier konnte man in Gemeinschaft spielen, essen, sich austauschen und mitbestimmen (Gemeindeversammlung).

Wir können Kirche gestalten, eine Form von Demokratie leben, die so oft in unserem Umfeld angemahnt wird (im Sinne von es gibt keine Demokratie).

....und genau hier konnten wir ein Stück davon mit gestalten.

Es gab Anregungen, Nachfragen, Vorschläge, Hinweise, Bedenken und auch Lob für die getane Arbeit des vergangenen Jahres. Bei der Versammlung ging es auch um Fragen des Friedhofes. Es wurde berichtet von der lebendigen Kirche mit den schönen Angeboten in unserer Kirchengemeinde durch die Galerie, Konzerte und die verschiedenen Gruppen.

Kirche sind wir! Haben Sie Fragen oder Anregungen, wenden Sie sich gern jeder Zeit an das Pfarramt oder die Kirchengemeinderatsmitglieder. Es ist (auch) Ihre/ unsere Kirchengemeinde, die von unser aller Mitwirkung lebt.

In diesem Sinne wird es sicher im nächsten Jahr wieder eine Gemeindeversammlung geben. Vielleicht sind Sie dabei? Das wäre schön!

Im Gottesdienst zum Gemeindefest wurde das kleine Theaterstück „Das Fest“ vom "Kinderschiff" dargeboten. Es ging um das Einladen und eingeladen Werden und die verschiedenen „unsinnigen“ Gründe, nicht kommen zu können. So z.B. wie in der Überschrift angedeutet: „Keine Zeit, keine Zeit! Ich kann nicht kommen, ich muss noch die Punkte auf meinem Regenschirm zählen.“



Renate Parakenings und Beate Kirsch

Ein langer, heißer Sommer auch in Bauer

Wer hätte gedacht, das uns solche Trockenheit und Hitze bevorsteht. Bei der Planung des Spirituellen Sommers in Pommern hofften alle Anbieter auf eine schöne „postkartentaugliche“ Saison. So, wie es auch das Titelfoto der gleichnamigen Broschüre, welche in unseren Kirchen auslag, versprach.

Der Wasserhahn am Friedhofsbrunnen leistete von April bis September Höchstleistung. Dafür durften sich die Rasenmäher etwas mehr ausruhen, da das Gras bei der extremen Trockenheit kaum wuchs. So oft, wie in diesem Sommer, ertönten die Feuerwehrensirenen wohl schon lange nicht mehr. Egal, wie hoch die Temperaturen auch lagen. Es kamen viele Gäste in die Kirche St. Nikolai und auch in der Pilgerherberge ging es munter zu. Inzwischen sieht man auch schon die ein oder andere Gebrauchsspur in der Pilgerunterkunft. Das ist dann die authentische Patina einer lebendigen in Szene gesetzten Kirche. Auch im Gästebuch haben sich wieder zahlreiche Kirchenbesucher/innen freudig verewigt. Das beglückt uns immer sehr, diese guten Worte zu lesen. Danke.



Es gab wieder etliche schöne Konzerte und eine Theateraufführung.

Das Musical

„Wind und der geheime Sommer“
von Antonia Michaelis (Klein)

war ein voller Erfolg, der glücklich und einige auch ein wenig traurig stimmte, da es ihre Abschlussvorstellung hier von Antonia in Bauer war.

Ein langer, heißer Sommer auch in Bauer

Auch die Ausstellung im Rahmen des Deutsch-Polnischen Pomerania-Projektes ist positiv angekommen und alle Bilder haben die Sommerzeit gut überstanden. Danach kam der echte Wind. Ende September setzten pünktlich die Herbststürme ein. Die Kirche und alles hier wurde von dicken Sandwolken umweht und plötzlich hatte die ganze Gegend ihr Herbstkleid angezogen.

Die Ernteerfolge konnten alle zum Erntedankgottesdienst, mit anschließender Kaffeetafel und barocker Konzertmusik, bewundern. Nun ruhen wir uns etwas aus... und genießen die Vorfreude auf die kommende Adventszeit und den Jahreswechsel.

Herzlichen Dank an alle, die es ermöglicht haben, diesen außergewöhnlichen Sommer in, an und mit der Kirche zu erleben.

Birgit Berge

Galerie in der Kirche

Auch in diesem Sommer gab es zur Ausstellung „Von Wegen“ wieder ein passendes „DrAussen-Programm“ im Lassaner Winkel unter dem Motto „**Wandellust & Kunstgenuß**“.

Auf Wasserwegen starteten wir im **Juli** über den Peenestrom! **Trennendes überwinden – alte Wasserwege verbinden:** ab Hafen Lassan wurde auf dem Zeesenboot Romantik nach Rankwitz gesegelt. Beim Landgang hörten wir „Die geheimnisvolle Insel“; ein norwegisches Fischermärchen, erzählt von Anne Benjes.

An Dorfstraßen! Im **August** lud Regina Dützmann in ihren Jamitzower Landhausgarten zur Lyrik-Lesung mit Ines Kakoschke ein. Wir waren auf **Dichterinnenwegen** unterwegs! „Kein Platz nirgends“- Blanche Kommerell las Gedichte der polnischen Lyrikerin und Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska im verwunschenen Hofgarten von Kunst & Logis in der Anklamer Str. 1

Auf verborgenen Traumpfaden gingen wir spazieren entlang der Achtergärten rund um den historischen Stadtkern unserer Ackerbürgerstadt. Der Abschluss mit Lesung und Erfrischung war im lauschigen Innenhof von Kerstin Hirthe in der Wendenstraße.

Auf der Märchenstraße unterwegs: im Lassaner Pfarrgarten erzählte Anne Benjes Märchen von unseren polnischen Nachbarn. Wir **lustwandelten** im Rosengarten! Zur Sonntagsmatinee erzählte Anne Benjes bei Rosenbowle und kulinarischen Kleinigkeiten Rosenmärchen in der Anklamer Straße.

Auf Abwegen gerieten wir am Aussichtsturm am Deich: Steffen Thiemanns apokalyptische Lesung „Das Heulen der Wölfe“ bei Picknick in der Kälte(!) und Sturm.

Für Pilgerwege wurden im **September** in der Lassaner Papierwerkstatt bei Dorothee Stemmrich in Anlehnung an die 15 Stationen des Kreuzwegs in der Kirche kleine 15-seitige Faltbücher selbst angefertigt.

Auf letzten Wegen waren wir dann Ende September mit Regina Dützmann über den Lassaner Winkel hinaus unterwegs. Es ging nach Wolgast: Führung durch das Lapidarium (Grabstein Sammlung) auf dem Friedhof und Besichtigung der St. Gertrudkapelle, anschließend Weiterfahrt nach Schloss Ludwigsburg mit Führung sowie Besuch der Ausstellung „Vorpommersche Mausoleen“ in der Weissenbornschen Kapelle auf dem dortigen Friedhof. Auf dem Kräutermarkt konnten wir uns stärken, bevor wir uns auf den **Heimweg** machten.

Wir hatten eine festliche **Finissage am 7. Oktober** gemeinsam mit den polnischen Gästen aus Marianowo und Ehepaar Tröster. Tenor Felipe Cespedez Sanchez erfreute uns mit seiner wunderschönen Stimme zum Abschluss.

Über den Sommer besuchten an die 4000 Gäste die Ausstellungen in den Kirchen St. Johannis und St. Nikolai; ca. 80 waren bei „Wandellust“ dabei.

Für die Ermöglichung unseres umfassenden Ausstellungsprojektes „Von Wegen“ **danken wir ganz herzlich** allen Beteiligten, den deutschen und polnischen KünstlerInnen und AkteurInnen, Kräutergarten Pommerland sowie den

Förderern Herrn Köster / Adler Apotheke, dem Landkreis V-G sowie dem „Spirituellen Sommer in

Pommern“ und der Pommerania!



Ulrike Seidenschnur und Regina Dützmann

Offene Kirche und Dank

Von April bis Oktober konnten wir auch in diesem Jahr von Dienstag bis Sonntag jeweils sechs Stunden Besucher in unsere Kirche einladen - also ca. 1000 Stunden offene Kirche. Mehr als 4000 kamen und waren dankbar für Begleitung und die Informationen, auch über den Lassaner Winkel und darüber hinaus.

Die positive Resonanz für unsere Arbeit zeigt sich im Gästebuch. Diese Öffnungszeiten konnten wir nur realisieren, weil Doreen Thiessen und Norbert Roch uns jeweils für sechs Monate unterstützt haben, Katrin Schröder sechs Monate im Bundesfreiwilligendienst bei uns tätig war und zusätzlich auch Gemeindeglieder ehrenamtlich halfen. Allen sei herzlich für Ihre Arbeit gedankt.

Hilfe hatten wir auch bei Konzerten und dem Sommerprogramm der Galerie „Wandellust & Kunstgenuss“.

Die **Vernissage** feierten wir gemeinsam Künstlern und Gästen aus Marianowo.

Helfer aus unserer Gemeinde beteiligten sich am umfangreichen Buffet. Etwas ganz besonderes war sicherlich für alle die köstliche Aalsuppe. Dafür geht ein großes Danke-schön an den Fischer Hubert Tramp, der die Aale sponserte und an Marianne Wegner, die die Suppe kochte sowie an „Birnbäum & Kruse“ für die Fischplatte. Der Lassaner Bäckerei danken wir für die Kuchen-spenden.

Unser Dank geht auch an alle Helfer und Sponsoren des **Erntedankfestes** mit der **Blumenzwiebelpflanzaktion** und der anschließenden **Finissage**: den „Pommerländern“ für Tee und Sirup, dem Schwarze Schafe-Hof für Brot und Käse, der Anklamer Wurstfabrik, den fleißigen Boulettenbräterinnen, den Soljankaköchinnen und den Kuchenbäckerinnen.

Danke für all die Unterstützung, Hilfe und Gemeinschaft.

Regina Dützmann

Dankbare Menschen
sind wie fruchtbare Felder; sie geben das Empfangene
zehnfach zurück.

(August von Koetzebue)

Das war im September unser Gemeindefest in Lissan mit



Spiel
und Spaß



und deftigem Essen für
Groß und Klein.



Die „Dreieinigkeit“ lud alle zum
großen Fest ein.

Wie baue ich einen Turm?



Gottesdienste und Veranstaltungen

So, 04.11.	Bauer	Gottesdienst	10:00
So, 11.11.	Murchin	Hauskirche	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
	Lassan	Martinsumzug	17:00
Mi, 14.11.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
So, 18.11.	Pinnow	Taizégottesdienst	19:00
Do, 22.11.	Lassan	Suppenküche	12:00
So, 25.11.	Lassan	Gottesdienst zum Toten/Ewigkeitssonntag	10:00
		Katholische Messe	13:30
So, 02.12.	Lassan	Andacht zum Adventsmarkt Adventsmarkt (<i>siehe Aushänge</i>)	10:30 11:00
Sa, 08.12.	Lassan	Adventsfeier	14:00
So, 09.12.	Bauer	Musikalische Andacht und Adventsfeier	14:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
Fr, 14.12.	Murchin	Adventsfeier und Bratäpfel (<i>bitte Teller und Tasse mitbringen</i>)	19:00
So, 16.12.	Pinnow	Andacht und Adventsfeier	14:00
Do, 20.12.	Lassan	Suppenküche	12:00
So, 23.12.	Lassan	Hauskirche	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
Mo, 24.12.	Pinnow	Heiligabendgottesdienst	14:00
Achtung!	Murchin	Heiligabendgottesdienst	15:15
Neue	Bauer	Heiligabendgottesdienst	16:45
Zeiten!	Lassan	Heiligabendgottesdienst	18:00
Mi, 26.12.	Lassan	Weihnachtslieder im Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
So, 30.12.	Murchin	Taizégottesdienst	19:00
Mo, 31.12.	Lassan	Silvestergottesdienst	17:00
So, 06.01.	Bauer	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
Mi, 09.01.	Lassan	Gemeindenachmittag	14:00
So, 13.01.	Lassan	Gottesdienst	10:00

Gottesdienste und Veranstaltungen

So, 20.01.	Murchin	Gottesdienst	10:00
	Lassan	Katholische Messe	13:30
Do, 24.01.	Lassan	Suppenküche	12:00
So, 27.01.	Lassan	Gottesdienst	10:00

Die **Hauskirche** ist offen für alle. Sie ist ein etwas persönlicherer Gottesdienst, der bei jemandem Zuhause gefeiert wird. Die Adresse ist zeitnah im Pfarramt zu erfragen.

Am 11. 11. feiern wir wieder unseren **Martinstag** mit einem Umzug durch die Stadt. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr in der Kirche. Nach einer kurzen Andacht folgen wir mit unseren Laternen dem Martin auf seinem Pferd. Den Abschluss bildet ein Feuer im Pfarrgarten, wo man sich mit warmen Getränken, Würstchen und Schmalzstullen aufwärmen und stärken kann.



Unser **Adventsmarkt** beginnt am 1. Advent, 2.12., um 10:30 Uhr mit einer Andacht. Ab 11:00 Uhr dürfen sich alle auf ein buntes Treiben in und vor der Kirche freuen. Als Gäste können wir in diesem Jahr das 1. Pommersche Blsorchester aus Wolgast begrüßen.



Suppenküche – Küche für alle im Pfarrhaus Lassan

In der dunklen Jahreszeit tut Geselligkeit gut. Kommen Sie doch zum gemeinsamen Essen um 12 Uhr! Die Suppenküche ist offen für alle. Spenden sind gern gesehen, aber kein Muss. Wer mithelfen mag, ist herzlich eingeladen zum Schälen, Schnippeln, Würzen ab 10:30 Uhr. Bitte sagen Sie möglichst Bescheid, wenn Sie mit essen möchten. Das ist hilfreich für den Einkauf. Kurzent-schlossene dürfen aber auch gern auftauchen am:

22. November, 20. Dezember, 24. Januar.



Fahrdienst zu allen Veranstaltungen

Zu allen Veranstaltungen können Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Melden Sie sich am besten im Kirchenbüro.

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Gemeinden



Erntedankfest
in

Murchin
mit dem
Chor der



Landeskirchlichen Gemeinschaft Anklam,



in Bauer
mit an-
schlies-
sendem
Konzert
mit dem
Barock-
ensemble



Concerto Giovannini

und in Lassan mit der schon



traditionellen Blumenzwiebelpflanzaktion im Anschluss.



Blumenzwiebelpflanzaktion



Finissage mit Gästen aus Polen und einem Konzert mit Tenor Felipe Cespedes Sanchez



Im Oktober dann der Gegenbesuch in Marianowo mit einem vollbesetzten Reisebus von Pasternak. In dieser Klosterkirche hängen sonst die Bilder des Kreuzweges, die über Monate

unsere St. Johanniskirche in Lassen schmückten.

Wat is dat? – Läuteordnung

Wo es Kirchenglocken gibt, gibt es auch eine sogenannte Läuteordnung. Die beschreibt, wie und wann geläutet wird. Jede Kirchengemeinde legt das für sich selbst fest – oder hat festgelegt. Die meisten Läuteordnungen sind schon Jahrzehnte alt.

Sie geben Auskunft, WANN die Glocken läuten, z.B. wenn jemand verstorben ist. In Pinnow und Murchin läutet dann ab 12 Uhr mittags die Glocke dreimal etwa 1 Minute. Dazwischen folgt immer eine kurze Pause, um an die verstorbene Person zu denken, für sie und die Angehörigen zu beten. In Lissan und Bauer geschieht das um 11:00, 11:10 und 11:20 für je 3 Minuten.

Die Läuteordnungen in unserem Pfarrsprengel sehen das „Einläuten“ vor: Am Abend vorm Sonntag kündigen sie den „Tag des Herrn“ an, den Tag der Auferstehung Jesu. Lissan beginnt damit um 17 Uhr, Bauer, Pinnow und Murchin um 18 Uhr.

Zum Gottesdienst gibt es natürlich das „Hauptläuten“. Egal ob regulär sonntags oder mal an einem anderen Wochentag für Trauungen und so weiter. Da rufen die Glocken etwa 3 Minuten vor Beginn zur Andacht auf. In Bauer und Lissan lädt das „Vorläuten“ 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes ein, sich auf den Weg zur Kirche zu machen. Einige Gemeinden läuten auch zum Ende des Gottesdienstes. In unserem Pfarrsprengel verlässt man die Kirche nur bei Trauungen und Trauerfeiern begleitet vom „Ausläuten“.

Die Läuteordnung regelt auch, WIE geläutet wird. An einer einzelnen Glocke kann das Geläut variieren. Z.B. kann die Glocke schwingen und der Klöppel immer hin und her schlagen. Oder sie wird über ein Seil kontrolliert gezogen, sodass sie nur an einer Seite anschlägt. Wo mehrere Glocken vorhanden sind, sagt die Läuteordnung, welche für welches Ereignis benutzt wird. In Lissan läutet die historische Glocke beispielsweise nur zu Festtagen mit den anderen und an Karfreitag und Ewigkeitssonntag sogar als einzige. Wenn die Glocken per Seil gezogen werden, können sie auch in einer bestimmten Abfolge geläutet werden. Dieses eindrucksvolle „Wechselkläuten“ kann man heute noch vor allem in England erleben.

Hier wird noch per Hand geläutet



Herr Michelson in Pinnow
Herr Haus in Murchin

Kirchlich bestattet wurden



W. S. - Wehrland
H. L. - Lassan
E. D. – Lassan
A. R. – Waschow
G. W. - Lentschow

**Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat. *Psalm 121, 1-2***

Wir gratulieren

Zum 60.	E. T.	Lassan
	M. G.	Lassan
	R. G.	Pinnow
	A. K.	Lassan
Zum 65.	D. K.	Lentschow
Zum 70.	R. v. P.	Bauer
	F. K.	Pulow
	I. W.	Lassan
	H. S.	Lassan
Zum 75.	U. S.	Lassan
	H. M.	Papendorf
Zum 80.	H. J.	Murchin
	R. B.	Libnow
	G. L.	Lassan
Zum 85.	R. S.	Murchin
	H. K.	Lassan
Zum 86.	L. S.	Lassan
Zum 87.	W. K.	Lassan
	G. S.	Lassan
Zum 89.	F. H.	Jamitzow
	H. G.	Lassan
	L. D.	Pinnow
Zum 90.	H. J.	Lassan
Zum 91.	G. J.	Lassan
Zum 96.	H. B.	Pinnow

*Bitte melden Sie sich, wenn wir Sie vergessen haben sollten.
Wir veröffentlichen alle zur Kirchengemeinde gehörende Jubilare ab 60 zu
ihren runden und halbrunden Geburtstagen, ab 85 jeden.*

Kirchlich getraut wurden in St. Johannis zu Lassan:



N. und N. R. – Papendorf
Wir wünschen Gottes Segen
auf all Euren Wegen!



Ich kann

In vielen Situationen in meinem Leben sage ich:

"Ich kann nicht, weil..."

Die "guten" Gründe dafür kommen immer aus der Vergangenheit und sie machen mich zu ihren Gefangenen.

Ich bin der Sklave meiner eigenen Begründungen geworden. In Wirklichkeit muß es heißen: "Ich will nicht".

**"Ich will nicht" macht mich zum Meister meines Lebens;
"Ich kann nicht" zum Opfer äußerer Umstände.**

Wenn ich sage: "Ich kann", werden mich alle meine Energien und die des Universums unterstützen und ich werde mein Ziel erreichen.

**Ich habe die freie Wahl,
und ich entscheide mich für: "Ich kann."**

Alles ist möglich dem, der vertraut.

Jesus bei Markus Kap 9, Vers 23

aus Die Wunderkarten "Mit Liebe im Herzen"

Auch ich ertappe mich, zu erledigende Dinge auf die lange Bank zu schieben oder eine Notlüge zu erfinden....

Dabei motiviert schon das laute Aussprechen von "Ich kann". Und das mehrmals

lässt Energie durch mich strömen, mich lächeln und entscheiden: Ich gehe los.

In diesem Sinne uns allen einen schönen Jahresausklang,

Kerstin Cornelia Hirthe

Familienseite – Glocken zum Fest



Wann läuten Glocken? Wennn
...geheiratet wird,
...jemand gestorben ist,
...der Tag zu Ende geht,
...zum Gottesdienst,.....

Wann läuten sie für Dich?

Bastle Deine eigene Glocke...

Material:

ein leerer Joghurtbecher, eine dicke Nadel oder ein Kondensmilchdosenöffner, dünne silberne Kordel oder ähnliches, Heißkleber, eine Holzkugel, Alufolie



Bastelanleitung:

Hierzu benötigst Du zuerst einmal einen leeren Joghurtbecher. In diesen bohrst Du in die Mitte des Bodens z.B. mit einer dicken Nadel oder einem Kondensmilchdosenöffner ein Loch. Durch dieses Loch fädelst Du ein Stück dünne silberne Kordel oder ähnliches.

Oben machst Du die Schlaufe als Aufhängung. Sollte die Kordel rutschen, musst Du sie einfach oben am Joghurtbecher etwas festkleben (am besten mit Heißkleber).

Im Inneren der Glocke / des Joghurtbechers wird an die Kordel so eine Holzkugel geknotet, dass der Klöppel unten herausragt. Überziehe den Joghurtbecher jetzt noch mit Alufolie und klebe diese daran fest.

<https://www.kinderspiele-welt.de/weihnachten/glocke-basteln.html>

Herzliche Einladung

Eine offene Tür im Advent tut sich für alle Kinder auf am Donnerstag, 13. 12., in der Kindertagesstätte Kokopelli (Schulstr.) zur Märchenstunde um 15:30 Uhr.



Unsere Gruppen

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e. V.

Freitags um 19:00 Uhr Treffen im Sinnhus, Wolgaster Str. 7a in Lassin zum Planen und Erarbeiten neuer Projekte. Interessierte sind uns jederzeit willkommen.

Weitere Informationen über die Theatergruppe finden Sie unter www.theater-lassan.de

Bastel – und Handarbeitskreis

Donnerstags 19:00 Uhr

Termine: 1. / 15. / 29. 11. / dann erst wieder im März

Chor

Mittwochs 19:00 Uhr im Pfarrhaus Lassin

Jeder, auch ohne Notenkenntnis, ist uns herzlich willkommen.

Bläser

Dienstags 18:00 Uhr im Pfarrhaus Groß Bünzow

Der Posaunenchor „Anklamer Land“ ist ein überregionaler Chor, der sich aus BläserInnen verschiedenster Gemeinden um Anklam herum zusammensetzt.

Kirchenmusikalische Gruppen

Termine nach Absprache!

Interessierte jeden Alters können sich musikalisch betätigen. Geübt wird mit Flöten, Saxophon und Klavier. Auch Akkordeon ist möglich. Informationen über alle Musikgruppen bei Renate Parakenings, 038374-80097.

Unser Kinderschiff

Während der Schulzeit treffen wir uns alle zwei Wochen

mittwochs um 15:30 Uhr im Pfarrhaus in Lassin zum Spielen, Basteln, Singen, Essen, Hören, Feiern und Erleben von biblischen Geschichten.

Termine: 7.11./21.11./5.12./19.12./16.01./30.01.

Bekanntmachung auch in den Schaukästen beachten!

Angebote für Jugendliche und Konfis

Termine nach Absprache!

Info über Pastorin Anne Plagens 038374-80206

Kontakt und Impressum

Evangelischer Pfarrsprengel Lissan mit den Kirchengemeinden Lissan, Bauer und Pinnow-Murchin

Pfarramt Lissan, Kirchenstr. 1, 17440 Lissan

www.kirche-lassan.de

- **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**
Gerlinde Wischow, Tel.: 038374-80147, Fax: -82220
Dienstag – Freitag: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
lassan-buero@pek.de
- **Pastorin:**
Anne Plagens, Tel.: 038374-80206, lassan@pek.de
- **Kirchenmusik:**
Renate Parakenings, Tel: 038374-80097
parakenings@kirche-lassan.de
- **Friedhof / Kirche Bauer:**
Siegfried Jagenow, Feldweg 1 / 038374-552869
- **Förderverein St. Nikolai und Pilgerherberge:**
www.kirche-bauer.de
Birgit Berge, Lindenallee 12 / 038374-82244
- **Friedhof / Kirche / Gemeinderaum Pinnow / Förderverein Pinnow und Pilgerherberge:**
www.pinnow-vor-usedom.de
Sabine Spanke, Dorfstraße 41 / 03971-258969
Dietlinde Schmidt, Dorfstraße 26a / 03971-2040828
- **Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Herausgeber: Die Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lissan.
Redaktion: Renate Parakenings (V.i.S.d.P.), Birgit Berge, Regina Dützmann,
Ulrike Seidenschnur, Sabine Spanke, Kerstin Hirthe, Pastorin Plagens. Email:
lassan-kimu@pek.de
Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und ist kostenlos.
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen